

Stadt Schortens

Jahresbericht 2017

Fachbereich 10 – Innerer Service

Personal

Zum Jahresende 2017 beträgt die Zahl der Beschäftigten bei der Stadt Schortens 262 MitarbeiterInnen, davon allein 116 im Bereich der Kindertagesstätten. Dieses ist im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 12 Beschäftigte, die ausschließlich dem KiTa-Bereich geschuldet ist.

Die Personalkosten belaufen sich auch in 2017 unverändert auf ca. 9,6 Mio. Euro trotz des leicht erhöhten Personalstands. Das liegt aber darin begründet, dass in 2016 die Auszahlung der Leistungsorientierten Bezahlung (LOB) rückwirkend bis 2008 erfolgte.

Geprägt ist die Personalarbeit inzwischen von einer regen Fluktuation, insbesondere im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder. Dieses bedeutet für die Personalabteilung einen nicht unerheblichen Aufwand bei der Mitarbeiterakquise und dem Auswahl- bzw. Einstellungsverfahren. Insbesondere im Bereich der Kindertagesstätten unterjährig neue MitarbeiterInnen zu bekommen, gestaltet sich schwierig, da die Stellenauswahl in diesem Bereich sehr groß ist.

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement nahm auch in 2017 einen großen Stellenwert ein: an mehreren Terminen fand eine Mitarbeiterbefragung statt. Diese ist Grundlage für die sich daraus entwickelten Teamfortbildungen, die für die Fachbereiche im Rathaus in 2017 durchgeführt wurden. Der Arbeitskreis Gesundheit hat in Begleitung der AOK Gesundheitskasse ein „Leitbild Gesundheit“ erarbeitet, das in der Personalversammlung im Januar 2017 vorgestellt wurden. Für die Personalversammlung 2018 ist im Anschluss der erste Gesundheitstag für die MitarbeiterInnen geplant.

Für 2018 ist nunmehr eine Verwaltungsprozessoptimierung geplant. Dieser Prozess soll die Abläufe in der Verwaltung verbessern und die Aufgaben gleichmäßig verteilen, um die Rahmenbedingungen der MitarbeiterInnen weiter zu verbessern.

Grundschulen

Die Arbeit der 7 Grundschulen verläuft unverändert erfolgreich. Am Standort Glarum hat der Erweiterungsbau begonnen. Die Fertigstellung ist für den Sommer 2018 geplant, damit die beiden Container wieder entfallen können. Im zweiten Schritt erfolgt dann der Neubau der Einfeldsporthalle.

Ferner hat die Verwaltung in 2017 ein Konzept erarbeitet über die räumliche Weiterentwicklung der Grundschulen und Tageseinrichtung für Kinder. Dieses sieht vor, die Schulen sukzessive barrierefrei zu gestalten und zu sanieren. U. a. sind auch Grundsanierung der Sporthalle Sillenstede, Schortens und Heidmühle vorgesehen.

Jahresbericht 2017 **der Stadt Schortens**

Nach Abzug der Landeszuschüsse für die Krippenneubauten wird die Stadt einen Gesamtbetrag von 6,1 Mio. Euro investieren. Hinzu kommen jedes Jahr jeweils 100.000 Euro für kleinere Sanierungsmaßnahmen. Damit setzt die Stadt wieder auf den Standort-faktor „Familienfreundlichkeit“ und verbessert die Infrastruktur der Schul- und KiTa-Standorte.

Kindertagesstätten

Die Auslastung der Tageseinrichtungen für Kinder (insbesondere im Krippenbereich) nimmt stetig zu. Der Krippenneubau zum 01.08.2018 in Glarum wird in Kürze beginnen.

Das vorgenannte Raumentwicklungskonzept umfasst für die Tageseinrichtungen für Kinder die räumliche Erweiterung der bestehenden Kindertagesstätten u. a. um Ess- und Schlafräume sowie einen Krippenneubau am Standort Oestringfelde, wo bereits die Kindertagesstätte und die Grundschule vorhanden sind. Für diesen Neubau, der in 2018 begonnen werden soll, gibt es bereits auch einen Zuwendungsbescheid des Landes über 360.000 Euro.

Unabhängig von Baumaßnahmen steht auch die Qualität der Einrichtungen unverändert im Vordergrund. So haben die Kindertagesstätten das „Gütesiegel“ des Landkreises Friesland erhalten.

Spielplätze

In 2017 wurde erneut auch über die Anzahl und Ausstattung der Spielplätze beraten. Beschlossen wurde im Oktober dieses Jahres nunmehr, dass alle verbliebenen 23 Spielplätze erhalten bleiben und schrittweise bis 2022 erneuert werden. Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf 758.000 Euro. Begonnen wurde bereits mit den Spielplätzen Marienhof und Eschenweg.

Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familie - Pferdestall

Der „Pferdestall“ ist unverändert ein vielseitiges Zentrum für alle Generationen; die Inanspruchnahme ist unverändert groß. Die beiden Jugendsprecher sind aktiv, u. a. auch im Jugendausschuss. Das Jugendparlament trifft sich regelmäßig und befasst sich mit verschiedenen Themen und Ideen. Somit wird die Jugendarbeit und Jugendbeteiligung in Schortens wieder vielseitig gelebt.

Auch die anderen Kooperationen, u. a. mit der Lebenshilfe und dem Förderverein Familienzentrum haben sich etabliert und freuen sich großer Inanspruchnahme.

Jahresbericht 2017 der Stadt Schortens

Seniorenpass

Der Schortenser Seniorenpass erschien in 2017 nunmehr als Jahresprogramm in einem schön gestalteten Flyer. Neben den traditionellen Angeboten, wie z.B. Kino-Besuch, Bowling, gab es wieder auch neue Veranstaltungsformate. Präventionsnachmittage mit der Polizei, Live-Ballett im Kino Wilhelmshaven, Tanznachmittage in Sillenstede und Roffhausen und vieles mehr prägen wieder das Jahr für die „Ü-60-Generation“ in Schortens.

Kunst & Kultur

Unverändert große Erfolge erzielte das Kulturzentrum Bürgerhaus mit zahlreichen bekannten Künstlern und der beliebten Aktion „Umsonst und Draußen“. Der Schortenser Sommer war dank des Wetters und des guten Musikangebots wieder sehr gut besucht. Viele (Innen-) Veranstaltungen waren ausgebucht.

Auch die Stadtbücherei Schortens konnte eine sehr gute Inanspruchnahme verzeichnen. Nach Erstellung eines umfangreichen und qualifizierten Bücherei-Konzepts, nahm die Bücherei zum Jahresende auch die Hürde der Zertifizierung.

Städtepartnerschaften

Anlässlich des „Schortenser Klinkerzaubers“ waren im Juni 2017 Delegationen aus beiden Partnerstädten Nagybjom/ Ungarn und Pieszyce/ Polen zu Besuch. Neben einem vielfältigen Programm war vor allen Dingen das Arbeitstreffen der Bürgermeister wichtig, in dem für die kommenden Jahre viele Aktivitäten, insbesondere für den Sport- und Kulturbereich vereinbart worden.

Hallenbad

In 2017 laufen nunmehr die Umbau- und Sanierungsarbeiten des Bades.

Freibad

Die Freibadsaison 2017 war leider wieder geprägt durch eine schlechte Wetterlage, was sich wiederum negativ in den Besucherzahlen widerspiegelt.

Fachbereich 11 – Finanzen und Liegenschaften

Personal und Organisation

Im Fachbereich Finanzen sind insgesamt 10 MitarbeiterInnen (Voll- und Teilzeit) eingesetzt - hiervon 5 MitarbeiterInnen in der Stadtkasse.

Haushalt 2017

Der Haushalt 2017 wurde vom Rat der Stadt Schortens am 02.02.2017 verabschiedet. Im Ergebnishaushalt wies dieser in der Planung einen geringen Überschuss von 19.956 € aus.

Nach der derzeitigen Prognose wird der Haushalt im Rechnungsergebnis einen Überschuss von 839.168 € ausweisen.

Darlehen und Kredite

Langfristige Darlehen wurden dieses Jahr noch nicht aufgenommen. Dieses erfolgt zum Jahresende.

Unterjährig wurden zur Gewährleistung der Liquidität Kassenkredite von durchschnittlich ca. 1.900.000 € in Anspruch genommen.

Da im Jahr 2017 durchgängig Negativzinsen angefallen sind, ist dadurch ein Zinsertrag von ca. 2.000 € entstanden.

Grundsteuer A und B

Es wurden in 2017 für insgesamt 9.134 Grundstücke Steuern erhoben. Das Steueraufkommen für die land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke (Grundsteuer A) beträgt 78.225 € und für die bebauten Grundstücke (Grundsteuer B) 2.463.000 € und liegt damit konstant zum Vorjahr.

Gewerbsteuer

Das Gewerbesteueraufkommen beträgt aktuell (Stand: 27.11.2017) rd. 4.200.000 €. Ursprünglich waren für das Jahr 3.850.000 € geplant.

Im Jahr 2017 wurden bisher (Stand: 27.11.2017) von 343 unterschiedlichen Betrieben Gewerbesteuerzahlungen geleistet (2014 = 322, 2015 = 333 und 2016 = 348; jeweils auf das komplette Jahr bezogen). Diese Zahlungen beinhalten die Vorauszahlungen für das Jahr 2017 und die Festsetzungen für die vergangenen Jahre.

Vergnügungssteuer

Vergnügungssteuer ist für gewerbliche Spielgeräte insbesondere in Spielhallen bzw. Spielcasinos zu zahlen. 2017 wurden für insgesamt 8 Spielhallen die Einspielergebnisse von 101 Geräten besteuert. Mit Nachzahlungen aus 2016 wurden in 2017 Steuern in Höhe von insgesamt 417.270 € gezahlt (2016: 295.000 €).

Jahresbericht 2017 der Stadt Schortens

Hundesteuer

Zum Jahresbeginn wurden in Schortens Steuern für 1.951 Hunde gezahlt. Von den angemeldeten Hunden sind 10 Hunde steuerbefreit, 10 Hunde steuerermäßigt und 12 Hunde als gefährlich eingestuft und damit höher besteuert. Das Steueraufkommen beträgt in 2016 133.700 € Euro.

Abfallbeseitigungsgebühren

Die Stadt Schortens erhebt im Auftrag und für den Landkreis Friesland in aktuell 8.031 Fällen die Abfallbeseitigungsgebühren.

Zum Stichtag 01.10.2017 wurde der jährliche Abgleich zwischen den Einwohnermeldedaten und den Veranlagungsdaten durchgeführt. Notwendige Behälteraustauschlieferungen bzw. Umtauschaktionen werden bis zum Jahresende durchgeführt.

Zum Jahresbeginn werden mit den Steuerbescheiden die neuen Müllmarken versendet. Diese haben eine Gültigkeit von 3 Jahren.

Seit Jahresbeginn wurden im Bereich der Grundbesitzabgaben bislang 202 Eigentumsumschreibungen vorgenommen.

Erbbaurechtsgrundstücke

Die Stadt Schortens verwaltet aktuell 159 Erbbaurechtsgrundstücke. Da es auch Erbbaurechte für Wohnungs- und Teileigentum gibt, werden insgesamt 207 Verträge verwaltet.

Die erwirtschafteten Erbbauzinsen belaufen sich zurzeit für das Jahr 2017 auf 105.230 Euro.

Stadtkasse und Vollstreckungsstelle

Das Umsatzvolumen der Barkasse (ca. 440.000 €) ist im Jahr 2017 etwas zurückgegangen, da nicht mehr so viele Barauszahlungen an die Asylbewerber getätigt werden.

Die Bearbeitung der SEPA-Mandate steigt stetig, da die BürgerInnen vermehrt vom Lastschriftangebot Gebrauch machen. Das zieht aber auch stetig steigende Rücklastschriften nach sich.

Das manuelle Buchungsvolumen aus nicht geklärten Zahlungseingängen wird sich mit ca. 14.500 Buchungen auf Vorjahresniveau bewegen.

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 33 Nebenkassenprüfungen durchgeführt; Beanstandungen wurden nicht festgestellt.

Im Rahmen des Verwaltungsvollstreckungsverfahrens werden bis Jahresende ca. 6.800 Mahnungen und Vollstreckungsankündigungen sowie ca. 1.050 Vollstreckungsaufträge anfallen. Das entspricht in etwa dem Vorjahresniveau. Die Anzahl der Amtshilfeersuchen von fremden Behörden wird gegenüber dem Vorjahr mit ca. 860 Fällen nochmals leicht ansteigen.

Die Summe der zu überwachenden Ratenpläne wird mit ca. 350 Fällen gegenüber dem Vorjahr um 77 Fälle steigen.

Jahresbericht 2017
der Stadt Schortens

Die Beitreibungsquote der vollstreckungsrelevanten Forderungen (eigene und Fremdersuchen) wird durch die Umstrukturierung der Ablauforganisation beim Vollstreckungsverfahren gegenüber dem Vorjahr um mehr als 100 % steigen auf über 200.000 €.

Bei den niedergeschlagenen Beträgen wird es gegenüber dem Vorjahr mit ca. 865.000 € kaum eine Veränderung geben. Die erlassenen Forderungen bewegen sich mit derzeit ca. 19.000 € fast auf dem Niveau des Vorjahres.

Die offenen Forderungen belaufen sich auf ca. 1.600.000 € zum Stichtag 21.11.2017. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine deutliche Verbesserung von ca. -1.400.000,00 € zum gleichen Termin. Erfahrungsgemäß werden sich die offenen Forderungen bis zum Jahresende noch weiter reduzieren.

Grundstücksgeschäfte und Liegenschaften

Es wurden in 2017 17 Grundstücksverkäufe abgewickelt, davon 9 Verkäufe von ehemaligen Spielplätzen, 1 Erbbaugrundstück, 1 bebautes Grundstück, 2 Gewerbegrundstücke und 4 unbebaute Grundstücke.

Gesamteinnahme: 931.634 €

Hierin enthalten ist auch der Verkauf der Grünanlage Grön Winkel zwecks Bau einer Wohnanlage und des Grundstücks Bahnhofstraße 13 zwecks Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses.

3 Verkehrs- bzw. sonstige Flächen wurden angekauft. Darunter auch Flächen zur Erschließung der Erweiterung des Baugebietes Junkernberg.

Die Erlöse aus Grundstücksverkäufen betragen in 2014: 289.437 € und in 2015: 668.385 €, 2016: 1.517.760 €.

Daneben wurden Verhandlungen und Vertragsabschlüsse für andere städtische Einrichtungen geführt. Hierzu gehört die Anmietung von Flächen im ehemaligen Bahnhofsgebäude für die Tourist-Info – aber auch die Beschaffung von Flächen für städtische Vereinsanlagen o.ä.

Gewerbeflächen

Die Gewerbeflächen in dem Gewerbegebiet Ostiem wurden bereits vollständig veräußert. Somit stehen dort keine Flächen mehr zur Verfügung.

Um auch weiterhin dem Bedarf gerecht zu werden und den Gewerbebetrieben entsprechende Gewerbeflächen zur Verfügung zu stellen, befindet sich derzeit das Gewerbegebiet „Erweiterung Branterei“ in Planung. Baureife wird für Anfang 2018 angestrebt. In diesem Gewerbegebiet sollen neue Gewerbeflächen mit einer Gesamtgröße von 9,3 ha entstehen.

Jahresbericht 2017
der Stadt Schortens

Für etwa 80 % der Gesamtfläche liegen bereits Reservierungen und feste Zusagen vor. Es handelt sich hierbei um 17 Firmen aus den Bereichen Logistik, Handel, Handwerk, Produktion und Dienstleistung.

Im Gewerbegebiet Heidmühle wurde ein Gewerbegrundstück zur Größe von 3.302 m² in exponierter Lage gegen Höchstgebot veräußert. Das Grundstück ist auf der Ecke zum Schmiedeweg durch die Umlegung der K95 entstanden.

Daneben steht in dem Gewerbegebiet Sillenstede aktuell nur noch eine Fläche zur Größe von etwa 2.590 m² zur Verfügung. Hier wurde in 2017 ein Gewerbegrundstück zur Größe von 2.288 m² veräußert.

Wirtschaftsförderung – Zuschussprogramm „ProFIL“

Die Stadt Schortens beteiligt sich am Programm zur Förderung von Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen und Existenzgründungen im Landkreis Friesland (ProFIL). Für die Beteiligung an diesem Förderprogramm standen bei der Stadt Schortens im Jahr 2017 Investitionsmittel in Höhe von 25.000,00 € zur Verfügung. Bisher wurden im Jahr 2017 (Stand: 27.11.2017) Fördermittelanteile der Stadt Schortens in Höhe von 5.617,00 € ausbezahlt. Hiermit konnte dazu beigetragen werden vier Arbeitsplätze neu zu schaffen. Zusätzlich liegen aktuell drei weitere Anträge nach dem Förderprogramm ProFIL vor. Für diese Anträge konnten bereits Fördermittelzusagen mit einem Gesamtvolumen von 8.865,00 € erteilt werden.

Ausblick auf das Haushaltsjahr 2018

Nach der derzeitigen Planung hat der Haushalt in 2018 einen Überschuss von rund 500.000 Euro.

Für 2018 sind Bruttoinvestitionen im Umfang von rund 1,8 Mio Euro in folgenden Bereichen vorgesehen:

Werbepylon Gewerbegebiet Branterei	250.000 €
Erweiterung Grundschule Glarum 2. Bauabschnitt (Gesamtvolumen 1.175.000 €)	420.000 €
Neubau Turnhalle Glarum 1. Bauabschnitt (Gesamtvolumen 1.193.000 €)	250.000 €
Neubau Krippe Glarum 2. Bauabschnitt (Gesamtvolumen 556.000 €)	303.000 €
Neuausstattung Spielplätze (Gesamtvolumen 635.000 €)	150.000 €
Neubau Krippe Oestringfelde 1. Bauabschnitt (Gesamtvolumen 1,072 Mio € ./.. Landeszuschuss 540 T €)	150.000 €
Erweiterung Kita Schortens (Mensa/Personalraum) (Gesamtvolumen 255.000 €)	100.000 €
Ausstattung Feuerwehr	100.000 €
Zuschuss Ev. Kirche für Leichenkühlkammer (Gesamt 175.000 €)	87.500 €
Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED	250.000 €
Erweiterung Gewerbegebiet Branterei (Restbetrag)	233.000 €
Energieversorgungsanlage	250.000 €

Jahresbericht 2017
der Stadt Schortens

Zur Finanzierung der Maßnahmen sind Grundstücksverkäufe im Umfang von 835.000 € vorgesehen. Hierbei handelt es sich sowohl um Verkäufe für Wohnbauten als auch für Gewerbeansiedlungen.

Der Haushalt 2018 soll in der Ratssitzung am 08.02.2018 verabschiedet werden.

Stabstelle Controlling

Berichtswesen:

Das Controlling erstellte in 2017 monatlich Ist-Plan-Vergleiche der jeweiligen Teilhaushalte für alle FachbereichsleiterInnen (FBL). Die FBL haben somit immer einen aktuellen Überblick über die Einnahme- und Ausgabesituation in ihren Bereichen.

In der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2018 und der Folgejahre wurden die Umlageverteilung der Planwerte und die Zuordnung der Kapitalmarktkosten zu den einzelnen Produkten durchgeführt. Dies ermöglicht eine Kostentransparenz, da die tatsächliche Werte und Umlagewerte den jeweiligen Produkten zugeordnet sind. Weiterhin ergeben sich bei den Quartalsberichten keine Differenzen mehr zwischen gebuchten Ist- und Planwerten, da in beiden Bereichen eine Umlage erfolgt.

Nach Ablauf eines jeden Quartals wurde der Finanzbericht erstellt. Dargestellt wurden die nicht eingeplanten Mehr- und Mindereinnahmen sowie die nicht eingeplanten Mehr- und Minderausgaben und das zu prognostizierende Jahresergebnis.

Prüfaufträge und sonstige Aufgaben:

Im Jahr 2017 hat das Controlling mit verschiedenen Prüfaufträgen die Fachbereiche und kostenrechnenden Einrichtungen unterstützt und so Entscheidungsvorlagen für den Bürgermeister und die Fachausschüsse erstellt.

Das Controlling hat auf Grundlage der Einzelbudgets die jährliche Gebühren- und Entgeltanpassung berechnet, welche vom Rat der Stadt Schortens im Februar beschlossen wurde. Diese Berechnung wird jährlich erstellt.

Gemeinsam mit der Bücherei hat das Controlling eine Übersicht der Jahresziele, die sich aus dem Büchereikonzept ableiten, erarbeitet. Die Zielerreichung wird nun zukünftig den Jahresbericht ergänzen.

Für die Sanierungsmaßnahme Hallenbad erstellte das Controlling aktualisierte Businesspläne, um dem Bürgermeister und den politischen Gremien das zukünftig mögliche Ergebnis bei Vollbetrieb des Bades aufzuzeigen.

Die Berechnungen der Gebühren für die Hilfeleistung durch die freiwillige Feuerwehr und Inanspruchnahme von Unterkünften durch obdachlose Personen, wurden erstellt, um hier die Daten für den dreijährigen Kalkulationszeitraum auf dem aktuellen Stand zu halten. Diese Daten werden entsprechend des Kalkulationszeitraumes an die Fachbereiche weiter gegeben, da die Gebühren ein Teil der jeweiligen Satzung sind.

Haushaltsplanung:

Die wesentlichen Produkte und Ziele für 2018 hat das Controlling mit den jeweiligen Fachbereichsleitungen erarbeitet. Diese wurden in den Haushaltsberatungen dem Bürgermeister und den Fachausschüssen zur weiteren Beratung vorgestellt. In 2018 berichtet Controlling dann regelmäßig über die durchgeführten Maßnahmen und die Zielerreichung.

Ausblick:

Auch im Jahr 2018 wird Controlling die Fachbereiche bei Arbeitsaufträgen unterstützen und so Entscheidungsvorlagen für den Bürgermeister und die Fachausschüsse erstellen. Für den Bereich der Märkte wird in 2018 die Benutzungsgebühr neu berechnet und die Gebühren für die Hilfeleistung durch die freiwillige Feuerwehr und Inanspruchnahme von Unterkünften durch obdachlose Personen auf Aktualität überprüft. Weiterhin werden für die kommenden Investitionsmaßnahmen Wirtschaftlichkeits- und Folgekostenberechnungen erstellt.

Jahresbericht 2017
der Stadt Schortens

Fachbereich 12 – Tourismus und Stadtmarketing

Mit einer bunten Mischung aus Kunst und Kultur, Spaß und Spiel, Informationen und verkaufsoffenem Sonntag präsentieren sich die Schortenser Veranstaltungen in der Innenstadt. Ob Eiskunstholiday im Februar, das Frühlingsfest mit Autoschau im April, der Schortenser Klinkerzauber Ende Juni, das beliebte Stadtfest der Stadt Schortens „Die Wiesen für die Friesen“ Ende September oder der Musik-Contest im November – es ist für jeden Besucher immer etwas dabei.

Oktoberfest „Die Wiesen für die Friesen“ 2017:

Neue Mühlenkönigin	Lisa Grimmig
Neue Mühlenprinzessin	Ilona Mai
Stadtmeister im Buspulling 2016 und 2017	Herren Fitness World Team Schortens, Kapitän Charly Kowolik
Stadtmeister im Buspulling 2017 Damen	Pro Fitness Damen II , Sande, Kapitänin Rebecca Marksfeldt
Stadtmeister im Buspulling 2017 Gemischt	Grundschule Kindertagesstätte Schor- tens I, Kapitän Cord Eilers

Neben den fünf städtischen Veranstaltungen fanden in diesem Jahr auch wieder in Zusammenarbeit mit der Marktmeisterin und den Marktbeschickern drei Wochenmarktveranstaltungen statt: Valentinstag im Februar, das Herbstfest mit grünem Kinderzimmer im September und der Wochenmarkt im Advent. Ein besonderer Dank geht an den Landfrauenverein Schortens für die langjährige Zusammenarbeit beim grünen Kinderzimmer. In diesem Jahr haben über 100 Kita- & Krippenkinder der Stadt diese beliebte Veranstaltung und das Unterrichtszelt der Landfrauen besucht. Mit dem Literarischen Spaziergang am 05.07.2017 wurde eine weitere außergewöhnliche Veranstaltung ins Leben gerufen. In einer Kooperation zwischen Stadtmarketing/Stadtbücherei und dem Einzelhandel fanden Lesungen mit dem bekannten Schauspieler Rainer Rudloff in unterschiedlichen Geschäften und an lebendigen Orten unserer Stadt statt. Der zweite Literarische Spaziergang ist für den 16.05.2018 geplant.

Zum zweiten Mal sind die Postleitzahlen der eingereichten Teilnahmecoupons des Musik-Contests ausgewertet worden. 42 % der Besucher kamen aus Schortens und 58 % von außerhalb. Davon war die größte Besuchergruppe mit 35% aus Wilhelms-
haven. Einen Zuwachs gab es auch bei den touristischen Tagesbesuchern über 50 km, mit einem Anteil von 7,02 %. Dies ist ein sehr erfreuliches Ergebnis, zeigt es doch wie beliebt unsere städtischen Veranstaltungen in der Region und auch Über-
regional sind.

Jahresbericht 2017

der Stadt Schortens

Unter der Dachorganisation der Friesland Touristik Gemeinschaft, war die Stadt Schortens vom 15-19.02.2017 wieder auf der Fahrrad- und Campingmesse in Essen präsent. Über 80.000 Besucher informierten sich auf Nordrhein-Westfalens größter Urlaubsmesse über Campingziele, Radrouten und über aktuelle Urlaubstrends. Aufgrund des demographischen Wandels und den Veränderungen in der Arbeits- und Lebenswelt geht leider die Zahl der touristischen Privatvermittler und damit die Zahl der angebotenen Gästebetten weiter zurück. Die Gesamtübernachtungszahlen im privaten Sektor sind im Jahr 2016 gegenüber 2015 um 7 %, auf 43.328 Übernachtungen zurückgegangen. Für 2017 ist mit einer Fortsetzung dieses negativen Trends zu rechnen.

Die Übernachtungszahlen für das Jahr 2017 stehen erst Mitte/Ende Januar 2018 fest.

Nach 2010 und 2014 wurde im Herbst zum dritten Mal die Tourist-Information vom Deutschen Tourismusverband mit der sogenannten I Marke, dem Qualitätssiegel für Tourist-Informationen, ausgezeichnet. Geprüft wurden unangekündigt 40 Kriterien „mit der Brille des Gastes“, u.a. das Angebot, der Service, die Infrastruktur und die Informationsqualität der Schortenser Tourist-Information. 101 von maximal 120 Punkten und die Note Gut lautete das amtliche Prüfungsergebnis des Deutschen Tourismusverbandes.

Das neue Urlaubsmagazin mit Gastgeberverzeichnis 018 der Stadt Schortens macht wieder Lust auf Urlaub in unserer schönen Stadt und in der friesischen Region. Auf 36 Seiten finden der Gast und der Bürger wieder viele Tipps, Anregungen und Hinweise über die Stadt Schortens und die Region. Erhältlich ist das neue Magazin ab sofort im Rathaus, im Bürgerhaus, auf dem Campingplatz Friesland Camping, im Internet als Download und in der neuen Tourist-Information im Bahnhof der Stadt Schortens.

Die erste Anlaufstelle der Stadt für Touristen und Bürger, die sich über die Stadt Schortens und die Region informieren möchten, zieht um. Nach gut 10 Jahren am Standort Rheinstraße 2, zieht das Stadtmarketing und die Tourist-Information Mitte Januar in den Bahnhof der Stadt Schortens. Mit dem Umzug ist die Tourist-Information näher am Gast, gut sichtbar und erreichbar für Einheimische und Besucher mitten in der Innenstadt. Auch am neuen Standort wird wieder auf gute persönliche Beratung, auf Service und Qualität im Sinne der Stadt und der I-Marke Wert gelegt.

Fachbereich 20 – Ordnung und Soziales

1. Grundsicherung / SGB XII

Derzeit erhalten 300 Personen (Vergleich 2016 = 540 Personen) aufgeteilt auf 230 Fälle Grundsicherungsleistungen nach dem SGB XII bzw. dem AsylbLG. Im Gegensatz zum letzten Jahr (348 Fälle) sind die Fallzahlen um rd. **34 % gesunken**. Hintergrund ist, dass viele Leistungsempfänger in den Leistungsbezug des Jobcenters gewechselt oder verzogen sind.

Durch die Neuauflage der Heranziehungssatzungen wird der Front-Office-Bereich nach wie vor hier im Sozialamt der Stadt Schortens abgewickelt. Die Berechnung und Bescheidung der Anträge im Bereich SGB XII und AsylbLG erfolgt durch das Sozialamt des Landkreises Friesland.

2. Obdachlosenunterbringung / Aussiedler / Asylbewerber

Auch 2017 bildete die Flüchtlingssituation einen Schwerpunkt. In den Jahren 2015 und 2016 waren laut Zuteilungsquote insgesamt 407 Personen durch die Stadt Schortens aufzunehmen. Im laufenden Jahr kamen weitere 70 aufzunehmende Personen hinzu. Bis Ende 2016 wurden insgesamt 421 Personen untergebracht; bis Ende November 2017 sind nunmehr bereits 465 Flüchtlinge durch die Stadt Schortens aufgenommen worden. Die Quote ist somit bereits jetzt annähernd erfüllt.

Vorrangiges Ziel war folgerichtig auch im laufenden Jahr eine zielführende Integrationsarbeit. Die Stadt wurde und wird hierbei tatkräftig durch die ehrenamtlich Tätigen der Integrationslotsengemeinschaft Schortens unterstützt. Darüber hinaus blieb die Verwaltung und Bewirtschaftung sowie die Akquise von Wohnraum zur Unterbringung von Flüchtlingen eine Herausforderung. Dies umso mehr, da politische Entscheidungen zum Thema Familiennachzug derzeit noch ausstehen und insofern keine verlässlichen Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Flüchtlingszahlen gemacht werden können. Derzeit erfolgt die Unterbringung der Flüchtlinge sowohl in stadteigenen Unterkünften als auch in aktuell 37 von der Stadt angemieteten Wohnungen.

Ähnlich stellt sich die Lage bei der Obdachlosenunterbringung allgemein dar: Ziel ist auch hier, ausreichend Wohnraum zur Verfügung zu stellen, um den steigenden Fallzahlen der u.a. durch Zwangsräumungen verursachten Obdachlosigkeit adäquat zu begegnen. So mussten im laufenden Jahr bisher 12 Einweisungen in die städtischen Obdachlosenunterkünfte erfolgen.

3. Einwohnerzahlen

Die Einwohnerzahl im Bereich der Stadt Schortens ist erneut gestiegen. Die Einwohnerzahl lautete am 30.12.2016 20.793 und liegt heute bei **20.831 (Stand 30.11.2017)**.

Es wurden in diesem Jahr bislang 1.256 Zuzüge (2016 = 1.329), 1.129 Fortzüge (2016 = 1.172) 153 Geburten (2016 = 166) und 242 Sterbefälle (2016 = 261) verarbeitet. Innerhalb der Stadt sind 752 (2016 = 865) Personen umgezogen.

Jahresbericht 2017
der Stadt Schortens

Stellt man die Zugänge/Abgänge und Geburten/Sterbefälle gegenüber, so sind 127 Personen mehr zugezogen- als wegezogen und 89 Personen mehr gestorben als geboren. Die Einwohnerzahl ist gegenüber dem Vorjahr damit um **38 Personen** gestiegen. (Stand: 30.11.2016) Die stärksten Wanderungsbewegungen gibt es mit Wilhelmshaven (= 319 Zuzüge, 256 Wegzüge = + 63) und mit Jever (= 141 Zuzüge, 165 Wegzüge = - 24).

Der Ausländeranteil liegt bei 767 (Stand 30.11.2017) und hat sich verringert. (Stand 31.12.2016 = 792). Diese geringfügige Reduzierung des Ausländeranteils ist auf den Wegzug von Asylsuchenden nach Anerkennung der Asylberechtigung in Ballungsgebiete zurückzuführen.

4. Standesamt

Es wurden bislang 65 Trauungen vorgenommen (2016 = 78). Von den 65 Trauungen fanden 19 (2016 = 27) in der Mühlenscheune Accum statt. Es wurden 117 Sterbefälle (2016 = 95) beurkundet. Es wurden keine Lebenspartnerschaften begründet (2016 = 0).

5. Gewerbe

Anzahl der angemeldeten Betriebe: 1284

154 Gewerbe-Anmeldungen
049 Gewerbe-Ummeldungen
127 Gewerbe-Abmeldungen

54 Betriebe / TCN
32 Betriebe / Branterei
60 Betriebe / Im Gewerbegebiet
27 Betriebe / Nordfrost-Ring
4 JadeWeserPark
5 Orbisstraße

6. Freiwillige Feuerwehr

Fahrzeuge:

In 2018 soll die Ortswehr Sillenstede ein neues MTF bekommen. Im Rahmen der Haushaltsberatungen sind dafür im Fachausschuss bereits 59.000 Euro angemeldet worden. Weitere Fahrzeuganschaffungen sind in den nächsten 5 Jahren nicht vorgesehen. In den vorangegangenen 4 Jahren hat die Stadt Schortens bereits 650.000 Euro für die Neubeschaffungen von diversen Feuerwehrfahrzeugen (HLF, LF, MTW und ELW) investiert.

Einsatzbekleidung

In diesem Jahr wurde die Beschaffung der Einsatzbekleidung (Einsatzjacken u. Hosen) abgeschlossen.

Jahresbericht 2017
der Stadt Schortens

Für diese neue Ausrüstung unserer Einsatzkräfte wurden seit 2014 insgesamt 131.000 Euro zur Verfügung gestellt. In diesem Jahr wurde auch die Beschaffung neuer Helme (18.000 Euro) angeschoben. Die Beschaffung soll im nächsten Jahr fortgeführt werden. Auch die Anschaffung neuer Stiefel ist für 2018/19 im Haushalt eingeplant. Damit soll der Sicherheit unserer Einsatzkräfte Rechnung getragen werden.

Neubau Feuerwehrgebäude Sillenstede:

In 2015 wurde die Planung für ein neues Feuerwehrgerätehaus durch den Fachbereich Bauen in Abstimmung mit der Feuerwehr angeschoben. Die FUK wurde ebenfalls in den Planungsprozess eingebunden. Auch die Standortfrage (Gewerbegebiet Sillenstede – Im Hamm) wurde geklärt.

Nach Erteilung der Baugenehmigung wurde im Sommer 2016 die Ausschreibung durch den Fachbereich Bauen durchgeführt. Im Herbst 2016 konnte mit der Baumaßnahme begonnen werden. Die Fertigstellung des Gebäudes ist Anfang 2018 geplant. Das im Haushalt veranschlagte Budget von insgesamt 1.500.000 Euro wird nach Auskunft der Bauabteilung eingehalten. Für das benötigte Inventar des neuen FW-Gerätehauses stehen zusätzlich im Haushalt 50.000,- € bereit. Die Aufträge für die Spinde sowie das Mobiliar (Unterrichtsraum / Büro OBM) sind bereits erteilt worden. Die Auslieferung ist noch im Dezember 2017 vorgesehen. Im nächsten Jahr sollen dann weitere Aufträge u.a. zur Einrichtung der Werkstatt folgen.

Personelles:

142 Mitglieder in den Einsatzabteilungen (Schortens = 61 Mitglieder / davon 3 Frauen, Accum = 41 Mitglieder / davon 2 Frauen und Sillenstede = 40 Mitglieder / davon 3 Frauen)

48 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr (Schortens = 16 Mitglieder davon 3 Mädchen, Accum = 16 Mitglieder davon 3 Mädchen, Sillenstede = 15 Mitglieder / davon 7 Mädchen)

In der Altersabteilung der Ortswehren befinden sich insgesamt 33 Kameraden (Schortens = 14 Mitglieder, Accum = 10 Mitglieder / davon 1 Frau, Sillenstede = 9 Mitglieder).

Sterbegeldversicherung:

Für die Mitglieder freiwillige Feuerwehr wurde ab 2017 eine Sterbegeldversicherung auf den Weg gebracht. Im Sterbefall wird für die Hinterbliebenen ab 2017 ein Sterbegeld in Höhe von 600 Euro von der Sterbekasse für die Feuerwehren Ostfrieslands ausgezahlt. Damit soll der Dienst in der freiwilligen Feuerwehr Wert geschätzt werden. Die Kosten für diese Versicherung betragen rd. 1.000 Euro/jährlich.

Jahresbericht 2017
der Stadt Schortens

Feuerwehrgebührensatzung:

Im vergangenen Jahr wurde die Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben erlassen. Auf Grundlage dieser Satzung konnten damit gebührenpflichtige Hilfeleistungseinsätze aber auch Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen abgerechnet werden. In diesem Jahr konnten dadurch Erträge von ca. 10.500 Euro im Budget Brandschutz erzielt werden.

Der Einsatz der freiwilligen Feuerwehr bei Bränden, bei Notständen durch Naturereignisse und bei Hilfeleistungen zur Rettung von Menschen aus akuter Lebensgefahr ist nach wie vor unentgeltlich!

Satzung über die Gewährung von Auslagenersatz und Aufwandsentschädigung an Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr:

Der Rat der Stadt Schortens hat in seiner Sitzung am 31.08.2017 eine Neufassung der o. g. Satzung beschlossen. Mit der Veröffentlichung ist diese Satzung am 30.09.2017 in Kraft getreten. Die Aufwandsentschädigung für die Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr wurde erhöht. Ferner wurde der Betrag für die Übungsdienste von bisher 2 Euro auf 3 Euro je Dienst erhöht. Mit diesen Erhöhungen soll dem tatsächlichen Aufwand aller Ehrenamtlichen Funktionsträgern Rechnung getragen werden, bzw. der Dienst in der freiwilligen Feuerwehr Wert geschätzt werden. Arbeitsleistungen außerhalb des gesetzlichen Brandschutzes oder Brandwachen werden zukünftig ebenfalls mit dem gesetzlichen Mindestlohn vergütet. In den vergangenen Jahren wurde es für die Feuerwehr immer schwieriger freiwillige Kameraden für diese Dienste zu gewinnen. Deshalb soll mit dieser neuen Regelung ein Anreiz geschaffen werden. Die Mehrkosten der Neufassung dieser Satzung betragen insgesamt rd. 9.700 Euro.

7. Wohnberechtigungsscheine

Es wurden 19 Wohnberechtigungsscheine (2016 = 10) und keine (2016: 0) Freistellungen bzw. Ausnahmegenehmigungen erteilt.

8. Waffenrecht

478 laufende Akten (Altbesitzer, Sportschützen, Jäger, Sammler, Erben, Inhaber kleiner Waffenscheine).

1312 erlaubnispflichtige Schusswaffen

13 Sprengstofferlaubnisse

9. Maßnahmen nach der Straßenverkehrsordnung

Bis zum 30.11.2017 wurden 4.708 Stellungnahmen (2016 = 6.756) bezüglich Schwerlasttransporte als Anhörungsbehörde bearbeitet. Zusätzlich wurden 4 Erlaubnisse / Ausnahmegenehmigungen als Genehmigungsbehörde bearbeitet.

Es wurden 70 Ausnahmegenehmigungen (Parkausweise) zum Parken auf Schwerbehindertenparkplätzen ausgestellt.

10 Fahrschulen und 26 Fahrlehrer werden durch die Stadt Schortens als Überwachungsbehörde betreut.

381 Verwarnungen im ruhenden Verkehr wurden ausgestellt.

10. Wohngeld:

Durchschnittlich gab es 2017 im Wohngeld 164 Zahlfälle (2016 = 171 Zahlfälle), insgesamt wurden 255 Wohngeldanträge (2016 = 291 Wohngeldanträge) gestellt und 51 Überprüfungen von Amts wegen (2016 = 43 Überprüfungen) durchgeführt, diese resultieren unter anderem aus dem Datenabgleich. Es wurden 312 Bescheide (2016 = 342 Bescheide) erstellt und 329.342,93 € (2016 = 302.537,57 €) gezahlt. Jedoch stehen dem 46 neue Rückforderungen (2016 = 33 Rückforderungen) mit einem Volumen von 15.983,00 € (2016 = 11.350,00 €) entgegen. Daraus resultierten die Ahndungen der Verstöße gegen das Wohngeldgesetz. In 2017 wurden diese Verstöße mit 6 Verwarnungen (2016 = 1 Verwarnung), 3 Bußgeldern (2016 = 0) geahndet sowie eine Strafanzeige (2016 = 0) gestellt.

11. Besondere Ereignisse

Migrationsarbeit:

Der Integrationslotsengemeinschaft Schortens (ILGS) ist es zu verdanken, dass ausreichende Sprachkurse angeboten wurden. Auch die Eingliederung in das Berufsleben z. B. Vermittlung von Praktikumsstellen, Ausbildungen, gemeinnützige Tätigkeiten und weitere arbeitsbezogenen Maßnahmen wären ohne die Tatkraft des Vereins der Integrationslosen unmöglich. Dem Verein der Integrationslotsen um den Vorstand Gisela Sandstede gebührt große Anerkennung für ihre ehrenamtliche Arbeit zum Wohle der Gemeinschaft in der Stadt Schortens. Auch die Fortführung des Projektes „Fahrradwerkstatt“ ist ein wichtiger Bestandteil gelungener Migrationsarbeit, da sich dieses Domizil neben dem Familienzentrum als wichtiger Treffpunkt für Flüchtlinge etabliert hat.

Zusätzlich beschäftigte die Stadt Schortens in diesem Jahr eine Sozialpädagogin als Teilzeitkraft, die sich um die Belange der Flüchtlinge gekümmert hat. Im kommenden Jahr soll eine weitere Vollzeitkraft für diese soziale Arbeit eingestellt werden. Nicht nur Flüchtlinge sondern auch andere hilfebedürftige Personen können sich vertrauensvoll an diese Mitarbeiter im Rathaus der Stadt Schortens wenden.

ÖPNV:

In diesem Jahr wurde das Projekt „Mitfahrerbänke“ angeschoben. Acht mögliche Standorte einer Mitfahrerbank wurden durch den Ausschuss für Soziales, Ordnung und Verkehr den Ortsteilen der Stadt Schortens festgelegt. Der Grundgedanke der hinter diesem Projekt steht, ist dass eine kostenlose Mitfahrgelegenheit für die Bürgerinnen und Bürger aus unseren Ortsteilen, Roffhausen, Middelsfähr, Sillenstede, Accum, Grafschaft und Upjever ins Zentrum von Heidmühle zum Rathaus oder nach Schortens zum Friedhof geschaffen werden soll. Die Bürgervereine der Stadt Schortens wurden hierzu beteiligt. Grundsätzlich haben sie sich für die Umsetzung dieses Projektes in ihren Ortschaften ausgesprochen, auch wenn Bedenken wegen Vandalismus oder die Angst vor Straftaten bestehen. Für die Anschaffung dieser Mitfahrerbänke sind im nächsten Haushaltsjahr rd. 6.700 Euro bereitgestellt.

Umsetzung des Glückspielstaatsvertrages:

Nach einer Übergangsfrist von 5 Jahren mussten nach den Bestimmungen des Glückspielstaatsvertrages Spielhallen, die in einem räumlichen Verbund zu einander stehen, sog. Mehrfachkomplexe bis zum 01.07.2017, geschlossen werden, da für die Weiterführung dieser Spielhallen keine Genehmigung nach dem Glückspielstaatsvertrag in Aussicht gestellt werden konnte. Von dieser Regelung waren auch Spielhallenkomplexe in Schortens betroffen, die den gesetzlichen Mindestabstand von 100 m zueinander nicht einhalten konnten. Auf Weisung Wirtschaftsministeriums hat die Stadt Schortens, als zuständige Gewerbebehörde die Umsetzung dieser neuen Rechtslage termingerecht umgesetzt. Die hierzu geführten Klageverfahren der Spielhallenbetreiber sind zum Teil zurückgenommen worden, oder aber sind durch das Verwaltungsgericht im Rahmen der Prüfung des vorläufigen Rechtsschutzes zurückgewiesen worden. Bisherige Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts zeigen bereits auf, dass die Ablehnungen der Härtefallanträge sowie die Auswahlverfahren per Losentscheid bei Mehrfachkomplexen rechtskonform sind.

Fachbereich 21 – Bauen/Planung/Umwelt

Sachgebiet 1 - Bauverwaltung/Planung -

1. Bauanträge / Bauvoranfragen / Befreiungen

- In 2017 wurden insgesamt **87 Bauanträge** gestellt (2016: 88), **33 Bauvorhaben gem. § 62 NBauO** angezeigt (2016: 30) und **4 Sonderbauten** beantragt. Darin ist die Errichtung von **64 Wohn- bzw. Mehrfamilienhäusern** (2016: 49) enthalten.
- Es wurden **11 Bauvoranfragen** gestellt.
- **26 Befreiungsanträge** wurden eingereicht.

2. Bauleitplanung

1. Gefasste Satzungs-/ Feststellungsbeschlüsse in 2017 :

- **B-Plan Nr. 128 “Kramermarktwiese“:** Beschlussfassung 15.06.2017
- **B-Plan Nr. 56 “Danziger Straße“** – Beschlussfassung 15.06.2017
- **B-Plan Nr. 119 “Ortskern Ostiem“** – Satzungsbeschluss 31.08.2017
- **B-Plan Nr. 129 „Grundschule Glarum“** – Satzungsbeschluss am 02.11.2017
- **B-Plan Nr. 132 „Feldhausen Süd“** – Satzungsbeschluss am 02.11.2017
- **B-Plan Nr. 134 „Sillenstede Fasanenweg“** – Satzungsbeschluss am 02.11.2017
- **3. FNP Änderung (B-Plan Nr. 119 Ostiem),** Feststellungsbeschluss 15.06.2017
- **7. FNP Änderung (B-Plan Nr. 129 Grundschule Glarum),** Feststellungsbeschluss 02.11.2017
- **8. FNP Änderung (B-Plan Nr. 132 Feldhausen Süd),** Feststellungsbeschluss 02.11.2017
- **6. FNP Änderung (B-Plan Nr. 134 Sillenstede Fasanenweg),** Feststellungsbeschluss 02.11.2017

2. B-Pläne in Arbeit:

- **B-Plan Nr. 118 „Gewerbegebiet Branterei“** – Öffentlichkeitsbeteiligung bis 13.09.2017, Satzungsbeschluss für den 14.12.2017 geplant
- **B-Plan Nr. 127 „Am Fort“** – als nächster Planschritt erfolgt nach Zusendung des Planvorentwurfes durch das Planungsbüro die Öffentlichkeitsbeteiligung
- **B-Plan Nr. 130 „Olympiastraße West“** - städtebauliche Verträge sind verschickt, Einleitung des Bauleitplanverfahrens erst nach Abschluss der städtebaulichen Verträge
- **B-Plan Nr. 131 „Südliche Plaggestraße“** – als nächster Planschritt erfolgt die Öffentlichkeitsbeteiligung vom 02.10.2017 – 01.11.2017
- **B-Plan Nr. 133 „Olympiastraße West II“** – siehe Olympiastraße West
- **B-Plan Nr. 135 „Feldhausen“** – Aufstellungsbeschluss am 23.11.2017 im Ausschuss Planen, Bauen und Umwelt erfolgt

Im Zuge der Nachverdichtung werden alte Bebauungspläne laut Bauprioritätenliste abgearbeitet (Baulückenkataster). Das sind zurzeit:

- **B-Plan Nr. 33 „Lübbenweg“** – nächster Planschritt ist die Öffentlichkeitsbeteiligung vom 02.10.2017 – 01.11.2017

3. Zusätzlich wird der Flächennutzungsplan der Stadt Schortens geändert :

- 4. Änderung des F-Planes im Zusammenhang mit dem B-Plan Nr. 118 „Gewerbegebiet Branterei“ (Änderung der Grün-, Multifunktionsfläche in Gewerbegebiet) – Öffentlichkeitsbeteiligung bis 13.09.17, Feststellungsbeschluss für den 14.12.2017 geplant
- 5. Änderung des F-Planes (Klosterweg): nächster Planschritt ist die Öffentlichkeitsbeteiligung in der Zeit vom 09.10.2017 – 08.11.2017
- 9. Änderung des F-Planes (Lübbenweg bisherige Grünfläche im Süden wird WA): 10.04.17-09.05.17 – als nächster Planschritt erfolgt die Öffentlichkeitsbeteiligung in der Zeit vom 02.10.2017 – 01.11.2017

2.1 Wohnbauentwicklung

Ortsteil Heidmühle/Schortens

- Bebauungsplan Nr. 116 „Burfenne“ (IDB)
(rechtskräftig seit 31.03.2014)
Baugrundstücke insgesamt: 31
bisher verkauft: 27
im Jahre 2017: 2

- Bebauungsplan Nr. 121 „Waldstraße“ (IDB)
(rechtskräftig seit 04.05.2015)
Baugrundstücke insgesamt: 19
bisher verkauft: 15
im Jahre 2017: 2

- Bebauungsplan Nr. 122 „Am Freibad / Süd“ (GEV)
(rechtskräftig seit 31.07.2015)
Baugrundstücke insgesamt: 19
bisher verkauft: 12
im Jahre 2017: 7

- Bebauungsplan Nr. 117 „Wohnsiedlung Upjever“ (Friesenpark)
(rechtskräftig seit 04.05.2015)
Baugrundstücke insgesamt: 26 (ca.-Angabe)
bisher verkauft: 3
im Jahre 2017: 0

Ortsteil Accum

- Bebauungsplan Nr. S 10 „Accum / Goethestraße“ – 3. Änderung (IDB)
(rechtskräftig seit 31.07.2015)
Baugrundstücke insgesamt: 22
bisher verkauft: 9
im Jahre 2017: 12

Ortsteil Sillenstede

- Bebauungsplan Nr. 73 A „Gewerbegebiet Sillenstede“
(rechtskräftig seit 28.07.2000)
Baugrundstücke insgesamt: 8
bisher verkauft: 6
im Jahre 2017: 1

3. Erschließungsbeiträge und Abwasserbeiträge

In 2017 wurden im Beitragswesen folgende Arbeitsvorgänge erledigt:

- Erschließungsbeiträge
(Im Hamm u. Aufhebung Stundung - Restbeitrag) rd. 14.000,00 €
(zuzüglich rd. 197.800,00 € aus 2016)
- Schmutzwasserbeiträge (Einzelveranlagungen u.
Aufhebung Stundungen) rd. 33.500,00 €
(zuzüglich rd. 83.700,00 € aus 2016)
- Niederschlagswasserbeiträge (Einzelveranlagungen) rd. 40.300,00 €
(zuzüglich rd. 43.400,00 € aus 2016)

4. Grundstücksverkehr

- Im Rahmen von 257 Grundstückskaufverträgen (Stand: 23.11.2017) ist auf das Vorkaufsrecht der Stadt verzichtet bzw. ein Negativattest erteilt worden (2016: 233).

5. Wohnraumförderung

- Im Jahr 2017 wurden 3 Anträge auf Wohnraumförderung bearbeitet. Zusätzlich wurden 5 Beratungsgespräche geführt, die keine Antragstellung zur Folge hatten.
- Im Wege der Amtshilfe wurde die Kollegin des Landkreises Friesland bei Beratungsgesprächen unterstützt.

6. Hausnummernvergabe

Durch Neuansiedlungen, Anbau von zweiten Wohneinheiten bzw. Teilung von Baugrundstücken wurden 77 Hausnummern vergeben bzw. geändert.

7. Straßenbenennungen / Widmungen

Der Rat hat vier Beschlüsse bezüglich Straßenbenennungen gefasst („Ostiener Gast“ im Bebauungsplan Nr. 131, „Heinz-Sauermann-Straße“ und „Alte Kramermarktwiese“ im Bebauungsplan Nr. 128, „Bohlswarfer Weg“ im Bebauungsplan Nr. 118). Außerdem wurden zwei Umbenennungen beschlossen (Weißenfloh in „Neu Abbickenhausen“ und Wespen-nest in „Roffhausener Landstraße“).

7 Widmungen sowie die Einziehung von 5 Wohnwegen wurden ebenfalls beschlossen.

Jahresbericht 2017
der Stadt Schortens

Sachgebiet 2 – Bautechnik / Umwelt / Grünflächen

Jahresbericht 2017 Fachbereich Bauen (21) – Teilhaushalte des Sachgebietes Bautechnik einschl. Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2017 durchgeführt (Ohne Bewirtschaftungskosten / Energiekosten / Personalkosten u.ä., jedoch einschl. Aufträge an BBH):

	Maßnahmen 2017	voraussichtliche Kosten
1.	Durchbau der Geschwister-Scholl-Straße zur ehemaligen B 210	60.000,00
2.	Schmutzwasseranschluss Siedlung und ehemaliger Fliegerhorst in Upjever (nur Planung, Umsetzung in 2018)	30.000,00
3.	Regenwasserkanalsanierung Helgolandstraße, 1. Bauabschnitt	600.000,00
4.	Herstellung eines zusätzlichen Speicherbeckens am Hauptpumpwerk Roffhausen	500.000,00
5.	Herstellung der Aussenanlagen an der Feuerwehr Sillenstede	265.000,00
6.	Herstellung des Radweges zur Feuerwehr Sillenstede	100.000,00
7.	Asphaltdeckensanierungen	130.000,00
8.	Ersatz des Notstromaggregates Hauptpumpwerk Heidmühle	60.000,00
9.	Erneuerung der Elektrotechnik in den Hauptpumpwerken	200.000,00
10.	Erschließung des erweiterten Gewerbegebietes Branterei	3.000.000,00
11.	Erweiterung der Straßenbeleuchtung: Ergänzung von Straßenbeleuchtungseinrichtungen	20.000,00
12.	Erwerb von Verkehrsflächen	15.000,00
13.	Unterhaltung Straßenbeleuchtung: Reparaturen an Straßenlaternen und Straßenbeleuchtungskabeln einschl. Auf- und Abbau der Weihnachtsbeleuchtung.	130.000,00
14.	Grünflächenunterhaltung in Park- und Grünanlagen.	178.000,00
15.	Grünflächenunterhaltung und Maßnahmen auf Kompensationsflächen, Umweltschutzmaßnahmen, Regionales Umweltzentrum.	25.000,00

Jahresbericht 2017
der Stadt Schortens

16.	Unterhaltung auf Naturschutzflächen.	21.000,00
17.	Erweiterung Schmutzwasserkanal allgemein, Herstellung von neuen Grundstücksanschlüssen.	45.000,00
18.	Erweiterung Regenwasserkanal allgemein, Herstellung von neuen Grundstücksanschlüssen.	40.000,00
19.	Straßenunterhaltung inkl. Grünflächen: Reparaturen, Instandsetzungen, Wartungsarbeiten etc. im Bereich von Verkehrsflächen einschl. Geh- und Radwege, Parkplätze, Ampeln, öffentliche Plätze, Grünflächen im Verkehrsraum.	1.120.000,00
20.	Schmutzwasserkanalunterhaltung, inkl. Pumpwerke: Reparaturen, Instandsetzungen und Reinigungsarbeiten im Bereich des Schmutzwasserkanalnetzes und der ca. 65 Schmutzwasserpumpwerke.	350.000,00
21.	Regenwasserkanal-/Gewässerunterhaltung: Reparaturen, Instandsetzungen und Reinigungsarbeiten im Bereich des Regenwasserkanalnetzes, der Regenwasserpumpwerke und der Gräben.	140.000,00
22.	Dezentrale Abwasserbeseitigung: Entsorgung der ca. 250 Kleinkläranlagen im Gemeindegebiet, wovon im Jahresturnus durchschnittlich jeweils ca. 60 Anlagen entsorgt werden.	10.000,00
23.	Straßenreinigung, inkl. Deponiekosten und Winterdienst.	234.000,00
	Summe Maßnahmen:	7.273.000,00

Sachgebiet 3 - Gebäudemanagement und Hochbau-

Im FB Bauen, Sachgebiet Gebäudemanagement (GM) laufen die Organisationsstrukturen für die 34 öffentlichen Gebäude (z.B. die Schulen, die Kindertagesstätten, Feuerwehrgebäude, Bürgerhaus, Rathaus), die 67 Obdachlosenwohnungen mit 128 NutzerInnen und für die 28 städtischen Mietwohnungen zusammen.

Neben der reinen Bewirtschaftung dazu gehören u.a. (Versicherungen, Reinigungen, Energieversorger, Abwasser, Grundbesitzabgaben, Wasser- und Bodenverbandsabgaben, Müllgebühren etc.) ist der Fachbereich Gebäudemanagement auch für die Unterhaltung der Gebäude zuständig.

Unter der Unterhaltung kann man sich alle Arbeiten vorstellen, die der Aufrechterhaltung der Gebäudenutzung dienen.

Im Haushaltsjahr 2017 standen dem GM rund 1.694.100,00 Euro zur Verfügung. Davon sind bisher rund 57 % für Unterhaltungsmaßnahmen in den einzelnen Gebäuden ausgegeben worden. Der Rest fällt in den Bereich der Bewirtschaftungskosten.

Als größere Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der öffentlichen Gebäude sind beispielsweise zu nennen:

Im Bereich der Mietwohnungen und Obdachlosenwohnungen:

- Komplettsanierung im Bereich einer Obdachlosenwohnung in der Beethovenstraße,
- Fassadenanstrich, Reparaturen im Bereich der Dachflächen von Miethäusern und Obdachlosenunterkünften,
- Ersatz abgängiger Heizungen im Bereich von Mietwohnungen und Obdachlosenunterkünften,
- Erneuerungen von Fenstern und Fensterbänken,
- Badezimmersanierungen.

Im Bereich der öffentlichen Flächen und Gebäude:

- Zaunbau und Pflasterarbeiten beim KITA-Gelände Sillenstede,
- Teilerneuerung der Beleuchtung im Bereich der Grundschulen Oestringfelde, Jungfernbusch, Schortens, Glarum, Heidmühle, Sillenstede und Roffhausen,
- Emporenabsicherungen in den Kindertagesstätten Glarum und Oestringfelde auch hier Verbesserung der Beleuchtung und Akustik,
- Maßnahmen zur Verbesserung der Akustik im Bereich der Kindergärten Schortens, der Krippe Roffhausen bzw. des Kindergartens Sillenstede,
- Einbau von Verbrühungsschutz in den KITAs Schortens und Jungfernbusch,
- Einbau von Notfallleuchten in den Grundschulen,
- Einbau von Geräteraumtoren, Ballfangnetzen, einer Fluchttür und einer neuen LED-Beleuchtung in der Turnhalle Roffhausen.
- Prallschutz und Beleuchtungserneuerung Turnhalle Oestringfelde,

Jahresbericht 2017
der Stadt Schortens

- Granulataustausch Kunstrasenplatz Klosterpark, HFC,
- Einbau eines neuen Dachs auf der BBS Roffhausen,
- Sanierungsarbeiten im Bereich des Ständerwerks der Accumer Mühle und Unterstützung der Instandsetzung der Mühle (Galerie),
- Sanierung der WC-Anlagen in der Grundschule Heidmühle,
- Umgestaltung des Computerraums in der Grundschule Sillenstede,
- Neubau eines Jugendaußentreffs in Accum,
- Umbau des kleinen Sitzungszimmers und des Wahlbüros im Rathaus,
- Anbau am evangelischen Kindergarten in Roffhausen
- Rückbau der Flüchtlingsunterkunft Diakoníe.

Zudem sind in Zusammenarbeit mit der Finanzabteilung sogenannte KIP Mittel (Mittel für kommunale Infrastrukturarbeiten bisher ca. 255.000 €) für den Einbau von neuen Kunststofffenstern und Türen in 4 Grundschulen, einer Krippe und einem Kindergarten abgerufen worden. Die Fenster sind im Zeitraum der Sommerferien 2017 erneuert worden.

Neben der Verwaltung und Unterhaltung bzw. der Bewirtschaftung der öffentlichen Gebäude werden von den Hochbautechnikern einige Hochbaumaßnahmen komplett vorbereitet (Vorplanung und Ausschreibung und Bauleitung).

Einige größere Umbauplanungen, die von Planungsbüros umgesetzt werden, werden bis zur Fertigstellung begleitet und intensiv koordiniert.

Zurzeit befinden sich folgende größere Baumaßnahmen in unterschiedlichen Planungs- und Bauphasen:

- die energetische Sanierung des Hallenbad Schortens, Herbst 2018,
- der Neubau der Energiezentrale, bis Sommer 2018
- der Neubau der Feuerwehr Sillenstede bis Anfang 2018,
- der Anbau der vier Klassenräume an der Grundschule Glarum bis Sommer 2018.

Ausblick in 2018

Für 2018 und 2019 werden darüber hinaus schon planerisch vorbereitet:

- der Neubau der Turnhalle Glarum in 2018 und 2019,
- der Krippenneubau am Standort Glarum und am Standort Oestringfelde für 2018,
- die Erweiterung der KITAs Schortens in 2018,
- die Weiterentwicklung des Bürgerhauses 2018 ff.

Jahresbericht 2017
der Stadt Schortens

Zusätzlicher Bericht zum Stand der Baumaßnahmen FW Sillensetde, Neubau Krippe Glarum und Neubau 4 Klassenräume Grundschule Glarum sowie Anbau Evangelischer Kiga Roffhausen

Feuerwehr Sillensetde **Baukosten 1.500.000,00 €**
Der Rohbau ist abgeschlossen einschließlich Fliesenarbeiten.
Die Ausbaugewerke sind zu 50 % abgeschlossen.
Außenanlagen sind zu 80 % fertiggestellt.

Neubau Krippe Glarum **Baukosten 506.000,00 €**
Der Bauantrag ist gestellt und wurde zwischenzeitlich genehmigt.
Der Rohbau ist ausgeschrieben und der Auftrag erteilt.
Baubeginn Anfang Dezember 2017.

Neubau 4 Klassenräume Grundschule Glarum **Baukosten 1.345.000,00 €**
Der Rohbau ist zu 70 % fertig gestellt.
Für die Gewerke Zimmerer, Tischler, Heizung Sanitär sind die Aufträge erteilt.

Anbau Evangelischer Kiga Roffhausen **Baukosten 25.000,00 €**
Der Bau ist abgeschlossen und in Betrieb genommen.

Einbau von neuen Fenstern
GS Sillensetde
GS Jungfernbusch
GS Oestringfelde
GS Schortens
Kiga Oestringfelde
Krippe Roffhausen

} 250.000,00 €

Die Maßnahmen sind zu 90 % abgeschlossen.

Einbau BHKW GS Glarum **Baukosten 180.000,00 €**
Die Arbeiten sind zu 80 % abgeschlossen